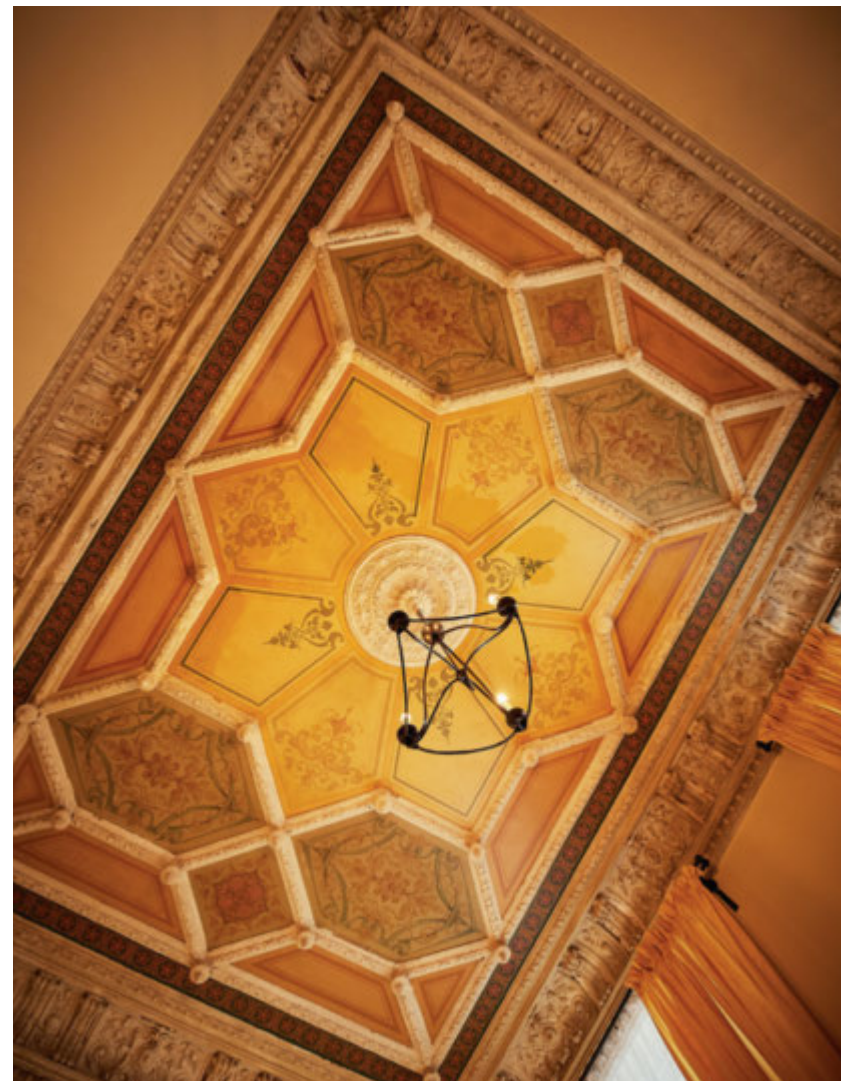




SPOTLIGHT No.

## O2 Hotel am Museum

Die Adresse gegenüber des Museums hat sich über Jahrzehnte einen Namen gemacht. Erst seit Kurzem geführt von neuen Inhabern, die mit Herzlichkeit, gutem Geschmack und Großmutterns Möbeln die prächtige Großbürgerwohnung im Parterre noch schöner machen



Die erstklassig gepflegte Gründerzeitvilla, Glasmosaik im Hausflur, Parkett, Kronleuchter, der englische Sekretär der Großeltern liebevoll in die Einrichtung integriert: im B&B von Sebastian Stein und Meikel Böttcher eigentlich alles nur Kulisse für einen herzlichen Empfang. Und wer einmal am langen Frühstückstisch Platz genommen hat, kommt so schnell nicht wieder hoch

**DER GEHEIMTIPP** unter den vielen feinen kleinen Hotels im Viertel nennt sich bescheiden Bed & Breakfast. Bett unter Stuckdecken vor zimmerhohem Kachelofen, Möbel der Großeltern liebevoll integriert, dazu ausgedehntes Frühstück mit den anderen Gästen am langen Tisch. Das Nur-sechs-Zimmer-Hotel wird mit viel Liebe und englischer Inspiration geführt von Sebastian Stein und Meikel Böttcher. Vor eineinhalb Jahren haben die beiden Jungs hier übernommen, den Namen hat das Hotel schon über 20 Jahre, sie sind als Betreiber schon die „dritte Generation“. Werbung musste hier noch keiner machen, die Gäste kamen immer – und immer wieder. Die gute Adresse nahe der Uni wird einfach weiterempfohlen – die persönliche Atmosphäre hier zählt. Sebastian hat sich in kürzester Zeit einen Ruf für seine Eierspeisen in allen erdenklichen Variationen erworben. Die Gäste quatschen, vor dem mächtigen Gasherd sind schon Freundschaften und Geschäftspartnerschaften entstanden. Am Wochenende ist es schnell mal 13 Uhr, bevor man sich aufmacht, zu Fuß in die City oder bummeln im Viertel, rüber ins Museum der kürzeste Katzensprung.

Als kleiner Junge ist Sebastian mit seinen Eltern oft durch Südengland von einem B&B zum nächsten getingelt, später hat er in Luxushotels gearbeitet und bei einer englischen Nobel-Kreuzfahrtreederei. Sein Partner Meikel, im Hauptberuf Krankenpfleger, hilft mit, damit der gemeinsame Traum läuft. Sie wissen, was den Gästen gefällt – liebe Gesten wie ein Blumenstrauß für die Frau, die einen schlechten Tag gehabt hat, oder ein gut gefülltes Weinregal in der Küche.

Und im Hof hinten raus der Garten, eine überraschende Oase in der Stadt. Grün, still, Fledermäuse in der Dämmerung, kleines Gewächshaus für die Gurken und Tomaten zum Frühstück. Am liebsten würden die beiden hier noch Hühner halten, aber dann würden ihnen die Nachbarn, vermuten sie, aufs Dach steigen. Kommt schon mal vor, dass Gäste an einem lauen Sommerabend schlichtweg versacken – da haben die Restaurants und Bars rundum dann keine Chance mehr. Eine Flasche Wein aus dem Kühlschrank nehmen, Füße hoch, Feierabend.

ROTHENBAUMCHAUSSÉE 71, TELEFON: 44 80 94 14

**SEBASTIAN STEIN UND MEIKEL BÖTTCHER BESORGEN ALLES REGIONAL. DIE BEIDEN VERSUCHEN IN IHREM IDYLL SO WENIG WIE MÖGLICH DIE UMWELT ZU BELASTEN**

**Backecht** liefert klassisch Gebackenes zum Frühstück: Mehl, Wasser, Salz, mehr nicht, keine Triebmittel, wunderbar lecker vom Grindelhof 64. [backecht.de](http://backecht.de)

**Alster-Blumen** holen die Jungs sich bei der Floristin Dorotheenstraße 128 ab, die zaubert für jeden neuen Gast etwas Besonderes. Höhe Maria-Louisen-Straße. [alsterblumen@t-online.de](mailto:alsterblumen@t-online.de)

**Hydrophil** macht Zahnbürsten, feste Seifen, alles, was in Bädern und Duschen des Hotels gebraucht wird, kommt vegan und nachhaltig vom Start-up im Luisenweg 109. [hydrophil.com](http://hydrophil.com)